



Informationsbrief des Gemeinderates zum Gemeindetag am 11.12.2022

Der diesjährige Gemeindetag findet zeitgleich zum Weihnachtsmarkt statt. Am Gemeindetag informiert der Ortsgemeinderat über seine Arbeit. Mit diesem Brief informieren wir Sie vorab in aller Kürze, am Gemeindetag finden Sie zu Schwerpunkten unserer Arbeit im Gemeindesaal auf Stellwänden vertiefende Information, besonders Interessierte können auch an Gesprächsrunden teilnehmen, nachfragen und diskutieren. Wir stellen uns vor, dass wir auf diesem Weg Ihrem unterschiedlichen Informationsbedarf besser gerecht werden.

Schwerpunkte unserer Arbeit waren zuletzt:

1. Neuer Kita-Anbau:

In 2014 waren es um die 23 Kinder, heute sind es 45 und viele mehr, die keinen Platz mehr bekommen. Der Anbau für eine dritte Gruppe (mit bis zu 25 weiteren Kindern) ist überfällig. Mit den Arbeiten wurde begonnen. Starttermin der 3. Gruppe soll März 2024 sein. Plankosten: wahrscheinlich viel mehr als 500.000 Euro. Wir haben lange um eine gemeinsame und faire Finanzierung durch die vier Gemeinden gekämpft, deren Kinder in die Kita gehen. Die Zuschüsse von Land und Kreis decken weniger als 40% der Investitionskosten.

Warum wurde im Zuge der Renovierung der Anbau für die 3. Gruppe nicht direkt mitgebaut? Ohne eine Vielzahl von Fürsprachen, Genehmigungen und die Mitarbeit der Bauverwaltung der VGV gibt es weder Förderung noch Durchführung der Baumaßnahme. Die Ortsgemeinde hätte das Geld zudem vollständig selber aufbringen müssen. Es war ein jahrelanger Kampf, der normalen Bürger*innen nicht mehr vermittelbar ist.

2. Planungen für ein neues Feuerwehrhaus

In wenigen Jahren wird auch Lingerhahn mit einem neuen Löschfahrzeug ausgestattet. Das passt nicht mehr in die Garage. Außerdem erfüllt das bestehende Feuerwehrhaus wirklich keine Erfordernisse einer zeitgemäßen Feuerwehr mehr. Ein Neubau wird zu einer Frage von Sein oder Nichtsein unserer Feuerwehr. Wir meinen: Niemand kann mehr ernsthaft die Bedeutung einer eigenen Feuerwehr infrage stellen. Die Lingerhahner Wehr ist zudem im Rettungskonzept der Verbandsgemeinde fest integriert. Wir müssen den Neubau in den nächsten drei Jahren irgendwie hinkommen.

3. Baugebietsplanungen

Aktuell hat die Ortsgemeinde noch ein Baugrundstück im Eigenbesitz. Seit drei Jahren befasst sich der Gemeinderat mit der Ausweisung eines neuen Baugebietes. Eine bevorzugte und grundsätzlich bebaubare Gebietskulisse besteht (ca. 3 ha), aber jetzt müssen noch erfolgreiche Verhandlungen mit den Grundeigentümern geführt werden. Der Verbandsgemeinderat muss dem Ganzen dann zustimmen. Theoretisch könnte das Baugebiet ab 2025 eingerichtet werden. Die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage wird sich sicherlich auf die Detailplanung und den Zeitraum für die Realisierung des Baugebietes auswirken. Die Finanzierung ist auch noch offen. Viele Räder müssen noch zusammenspielen, damit das Projekt gelingt.



Informationsbrief des Gemeinderates zum Gemeindetag am 11.12.2022

4. Langzeitprojekt Fest- und Freizeitplatz auf dem Lokgelände

Wir haben uns viele Gedanken gemacht über das, was man belebter Dorfkern, Freizeitgelände oder Festplatz nennen kann. Die große Wiese an Radweg und Spielplatz scheint dafür geeignet. Wir haben im letzten Winter einen Studiengang Architektur der Hochschule Koblenz zu einem Ideenwettbewerb eingeladen (Der Gemeinderat hatte hierzu bereits berichtet). Das sogenannte Lokgelände bietet sich für eine langfristige Entwicklung grundsätzlich an. Seine Eignung für eine zünftige Dorffeier haben wir im September gemeinsam herausgefunden. Für die Zukunft haben wir nun einen bunten Strauß von Gestaltungsideen. Manches ist auch eine Frage des Geldes. Wir möchten dranbleiben.

5. Glasfaseranschlüsse an jedes Haus

In unserer Dorf-App haben wir uns zu diesem Thema bereits geäußert. Kurz gesagt: Im Landkreis wird in den nächsten vier Jahren Glasfaserkabel an über 90 % der Häuser gelegt. Glasfaserkabel ist die zukunftsichere „Datenstraße“. Das „alte“ Kupferkabel ist es nicht mehr. Ab 2026 soll es bei uns im Dorf realisiert werden.

6. Orts-App und Kommunikation

Nach reiflicher Überlegung haben wir nun, zusätzlich zu Amtsblatt und Homepage, eine eigene Dorf-App, die auf jedem PC, Tablett und Smartphone läuft. Sie ist für Sie kostenfrei. Wir wollen damit noch einfacher mit möglichst vielen Bewohner*innen in Kontakt kommen. Am Gemeindetag unterstützen wir Sie gerne bei der Installation. Bringen Sie ihr Smartphone mit, oder informieren Sie sich bei uns, wie das geht.

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass wir ein vollkommen neues Layout für unsere Veranstaltungswerbung haben? Wir wollen nicht nur ansprechbarer, sondern auch „ansprechender“ werden. Ziel aller Maßnahmen ist, dass wir im Wettbewerb mit den vielen sonstigen Informationen sichtbar werden, um Sie in die Dorfaktivitäten mit einzubeziehen.

7. Unsere Feste in Lingerhahn

Die 777-Jahresfeier im September hat uns gezeigt, dass sich die viele Vorbereitungsarbeit gelohnt hat. Traumhaft schönes Wetter, viele Besucher & eine ausgelassene Stimmung krönten den abschließenden Tag der Jubiläumsfeier.

Wir waren von der freiwilligen Unterstützung vieler Bürger*innen bei Auf- und Abbau begeistert! Wir wollen, auf etwas kleinerem Level, an diesem Veranstaltungstyp festhalten. Wir haben auch das Konzept von Weihnachtsmarkt, Senioren- und Gemeindetag überarbeitet. Zuletzt investierten wir in die Beschaffung von zwei (nicht nur Weihnachtsmarkt-)Hütten. Offene Frage: Wie geht es mit unserer traditionellen Kirmes im Januar weiter?

8. Friedhof:

Nach nur vier Jahren ist das erste Wiesengrabfeld fast voll belegt. Wir haben darum vor wenigen Wochen ein neues Feld angelegt.